

Ressort: Lokales

Zahl der Unfallfluchten in NRW erstmals seit fünf Jahren rückläufig

Düsseldorf, 02.01.2013, 20:36 Uhr

GDN - In rund einem Fünftel aller Unfälle, die auf nordrhein-westfälischen Straßen passieren, machen sich die Verursacher aus dem Staub: Erstmals seit fünf Jahren ist nun im vergangenen Jahr die Zahl der Unfallfluchten zurückgegangen - um etwa 3,8 Prozent. Das geht aus Zahlen hervor, die der "Westfälischen Rundschau" vorliegen.

Gleichzeitig wurden aber auch weniger Unfallfluchten aufgeklärt - die Quote sank landesweit von 47,7 Prozent im Jahr 2010 auf nur noch 45,4 Prozent im Jahr 2012 - der niedrigste Wert seit Jahren. Um diesem Trend entgegenzuwirken setzt die Polizei jetzt verstärkt darauf, dass sich Personen, die Parkplatz-Rempler beobachten, als Zeugen an die Polizei wenden. Neuerdings kommt auch moderne Spurensicherungs-Technik zum Einsatz, die Beamten sind mit einer "Spurfix"-Folie am Unfallort. Das Werkzeug soll bald allen Polizeibehörden im Land zur Verfügung stehen. Die Folie wird auf die Schrammen oder Beule am Auto gelegt - kleinste Lackpartikel und andere Teilchen bleiben daran kleben und können später Tatverdächtige überführen oder entlasten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5107/zahl-der-unfallfluchten-in-nrw-erstmals-seit-fuenf-jahren-ruecklaeufig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com